

ESG

Stakeholder
Report

25 | 26



Vorwort 03

ALLGEMEINE INFORMATIONEN 04

INHALT

KENNZAHLEN 22

Umwelt 23

Soziales 27

Governance 30

**Abkürzungsverzeichnis
und Impressum** 32

ESG
Stakeholder
Report

25 | 26

VORWORT

In der wirtschaftlichen Umsetzung von Nachhaltigkeit sehen wir die Grundbedingung von Zukunftsfähigkeit.

FABIAN BAUWENS-ADENAUER

Liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen den ESG Stakeholder Report 2025/2026 vorlegen zu können.

Die Immobilienbranche bewegt sich weiterhin in einem anspruchsvollen Umfeld. Auch wenn insbesondere der Wohnungsmarkt zuletzt wieder an Dynamik gewonnen hat, bleibt das Marktgeschehen volatil und nur begrenzt planbar. Dennoch müssen Entscheidungen mit langfristiger Wirkung für Projekte und Investitionen getroffen werden.

Gerade deshalb ist Nachhaltigkeit für uns kein Zusatz, sondern fester Bestandteil unserer Arbeit. Unser Anspruch ist es, Lebensräume zu entwickeln, die zukunftsfähig sind. Immobilien sind langfristige Werte und müssen entsprechend von Projektbeginn an mit Weitblick gedacht werden.

Gleichzeitig gilt für uns eine klare Voraussetzung: Nachhaltigkeit muss wirtschaftlich tragfähig sein, um dauerhaft Wirkung zu entfalten. Auf dieser Basis haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und eine klare Agenda für die Jahre 2026 und 2027 definiert.

Dabei gestaltet sich das Nachhaltigkeitsmanagement bei Bauwens im Zusammenspiel unserer Einheiten: In unserem gesellschaftsübergreifenden Sustainability-Team bringen wir Perspektiven aus Entwicklung, Bau und Management zusammen. So entsteht das notwendige Verständnis für Zusammenhänge und die Möglichkeit, Themen frühzeitig zu verknüpfen.

Eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre liegt im Ausbau unserer Datenbasis – als Grundlage für eine bessere interne Steuerung und eine transparente Darstellung unserer Entwicklung.

Transparenz ist uns auch gegenüber unseren Stakeholdern ein wichtiges Anliegen.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns bewusst entschieden, die freiwillige ESG-Berichterstattung fortzuführen, unabhängig von den regulatorischen Entwicklungen durch die Omnibus-Initiative der Europäischen Union.

Dies tun wir zum einen, weil wir Ihnen ein nachvollziehbares Bild unserer Entwicklung geben möchten – einschließlich der Punkte, bei denen wir noch nicht am Ziel sind. Und zum anderen wollen wir intern die Grundlage schaffen, um Entwicklungen besser einordnen und fundiertere Entscheidungen treffen zu können. Für uns ist dieser Bericht damit kein Pflichtformat, sondern ein Werkzeug für Transparenz und Orientierung.

Fabian Bauwens-Adenauer und Timo Wess
im Namen der Geschäftsführung der Bauwens Gruppe



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ESG
Stakeholder
Report

25 | 26

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Mit dem vorliegenden ESG Stakeholder Report berichtet die Bauwens Gruppe erstmalig in Anlehnung an den Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs (VSME-Standard) über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und -kennzahlen.

Die Berichterstattung erfolgt freiwillig und auf konsolidierter Basis.

VSME-Standard

Der VSME-Standard wurde von der European Financial Reporting Advisory Group im Auftrag der EU-Kommission erarbeitet. Als Orientierung für die Erstellung des vorliegenden Berichts diente die in der Empfehlung der Kommission vom 30. Juli 2025 veröffentlichte Version. Der Standard umfasst sowohl ein Basismodul als auch ein Zusatzmodul für tiefergehende Informationen. Beide Module wurden in diesem Bericht berücksichtigt. Die folgende Tabelle bietet einen Überblick darüber, auf welchen Seiten des Berichts die einzelnen Angaben zu finden sind.

Modul	Abschnitt		Angabe	Seitenverweis
Basismodul	Allgemeine Informationen	B1	Grundlagen für die Erstellung	S. 5 f.
		B2	Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	S. 10 ff.
	Umwelt-kennzahlen	B3	Energie und Treibhausgasemissionen	S. 24
		B4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	Trifft nicht zu
		B5	Biodiversität	S. 25
		B6	Wasser	S. 25
		B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung	S. 25 f.
	Sozial-kennzahlen	B8	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	S. 28
		B9	Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit	S. 28
		B10	Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung	S. 28
	Governance-kennzahlen	B11	Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	S. 31
Zusatzmodul	Allgemeine Informationen	C1	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	S. 7 ff.
		C2	Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	S. 10 ff.
	Umwelt-Kennzahlen	C3	THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz	S. 25
		C4	Klimabedingte Risiken	S. 25
	Sozial-kennzahlen	C5	Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	S. 28
		C6	Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse	S. 29
		C7	Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	S. 29
	Governance-kennzahlen	C8	Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten	S. 31
		C9	Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	S. 31

Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des vorliegenden Berichts umfasst die folgenden Gesellschaften:

Muttergesellschaft	Anschrift
Bauwens GmbH & Co. KG	Holzmarkt 1, 50676 Köln
Tochtergesellschaften	Anschrift
Bauwens Development GmbH & Co. KG	Holzmarkt 1, 50676 Köln
Bauwens Construction GmbH & Co. KG	
Bauwens Asset Management GmbH & Co. KG	
M-TEQ GmbH	
Bauwens Consulting GmbH & Co. KG	

Es wird daran gearbeitet den Konsolidierungskreis zukünftig schrittweise an den Konsolidierungskreis der finanziellen Berichterstattung anzupassen.



Zeitraum der Berichterstattung

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025/2026. Das Geschäftsjahr der Bauwens GmbH & Co. KG (nachfolgend Bauwens KG) umfasst den Zeitraum vom 01. April 2025 bis zum 31. März 2026. Für alle Tochterunternehmen entspricht das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr 2025. Bei der Datenerhebung der einzelnen Gesellschaften wurde in der Regel der Zeitraum des jeweiligen Geschäftsjahres berücksichtigt. Abweichende Erhebungszeiträume werden entsprechend unter den Kennzahlen vermerkt.

Angaben zum Unternehmen

Rechtsform des Unternehmens	GmbH & Co. KG
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	41.10 Projektentwicklung Hochbau 41.20 Bau von Gebäuden 68.32 Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte 70.10 Aktivitäten von Holdinggesellschaften 71.12 Ingenieurbüro
Bilanzsumme	565.840.794,80 EUR*
Umsatzerlöse	203.726.480,37 EUR*
Anzahl der Beschäftigten (Anzahl der Personen)	471**
Land der Hauptgeschäftstätigkeit	Bundesrepublik Deutschland
Unternehmensstandorte	Standort Köln (Unternehmenszentrale) Holzmarkt 1, 50676 Köln
	Standort Berlin Kantstraße 149, 10623 Berlin
	Standort Frankfurt Kleine Wiesenau 1, 60323 Frankfurt am Main
	Standort Hamburg Großer Burstah 36-38, 20457 Hamburg
	Standort München Lazarettstraße 4a, 80636 München
	Standort Rhein-Ruhr Wallstraße 16, 45899 Gelsenkirchen

*Werte gemäß dem Konzernabschluss 2025/2026 der Bauwens KG einschließlich aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sowie At-Equity Gesellschaften

**Summe aller Beschäftigtenzahlen zum jeweiligen Geschäftsjahresende

Die bundesweit tätige Bauwens Gruppe besitzt im Bereich des Bau- und Immobiliensektors eine lange Tradition - seit 1873 - und entwickelt, plant, baut sowie betreibt bzw. vermietet Immobilien in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Einkaufen.

Die **Bauwens KG** fungiert dabei als Management Holding in der Bauwens Gruppe und unterstützt die operativen Tochtergesellschaften bei der Umsetzung der strategischen und organisatorischen Entwicklung.

Die **Bauwens Development GmbH & Co. KG** (nachfolgend Development KG) agiert als Bauträger- und Projektentwicklungsgesellschaft, die sich auf Immobilienprojekte in den Metropolregionen Rhein/Ruhr (Köln/Bonn/Düsseldorf/Ruhrgebiet), Berlin, Frankfurt am Main (Rhein-Main), Hamburg und München in der Bundesrepublik Deutschland konzentriert.

Der Fokus liegt dabei auf Quartiersentwicklungen, Bauträgermaßnahmen und gewerblichen Projektentwicklungen. Zu den Kundengruppen zählen u. a. private Kunden sowie institutionelle Investoren.

Neben den eigenen Immobilienprojektentwicklungen betreibt die Development KG zusätzlich das Geschäftsfeld „Bauwens Consulting“, in dem Service-Development-Dienstleistungen erbracht werden.

Die **Bauwens Construction GmbH & Co. KG** (nachfolgend Construction KG) bietet als operative Gesellschaft der Bauwens Gruppe alle Leistungen eines Generalübernehmers z. B. für Projektentwicklungsgesellschaften sowie Investoren und öffentliche Auftraggeber an. Neben Termin-, Kosten- und Planungssicherheiten bestimmen moderne Prozesssysteme und Projektmanagementstrategien die Gesellschaft.

Über die Konzernschwestergesellschaft **M-TEQ GmbH** nutzt die Construction KG auch die gruppeninterne Planungskapazität für das Schlüsselgewerk Haustechnikplanung und Technische Gebäudeausrüstung. Die M-TEQ GmbH erbringt als Ingenieurbüro deutschlandweit maßgeschneiderte Fachplanung sowie kompetente Beratung in allen Bereichen der Versorgungstechnik für Kunden aus dem Wohnungs- und Gewerbebau, der Industrie sowie der öffentlichen Hand.

Die **Bauwens Asset Management GmbH & Co. KG** bietet als Immobilienverwalter den Kunden das komplette Mietmanagement, haustechnische Dienstleistungen sowie smarte Komponenten an, um den Wert der verwalteten Immobilien sowie ihre Attraktivität dauerhaft zu erhalten und zu erhöhen.

Mit den drei operativen Geschäftsbereichen der Tochtergesellschaften ist die Bauwens Gruppe in der Lage, die gesamte Wertschöpfungskette entlang des Lebenszyklus von Immobilien abzudecken.

Aktuell finalisiert die Unternehmensgruppe ihre Agenda BAUWENS 2030. Im Rahmen der Strategie werden verschiedene Wirkungsfelder definiert, unter denen u. a. auch die neu definierten Nachhaltigkeitsziele 2026-2027 verankert werden.

CREATING EXCELLENCE

Nachhaltigkeitsstrategie

Im Geschäftsjahr 2025/2026 hat die Bauwens Gruppe eine Weiterentwicklung und Überarbeitung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie vorgenommen. Ziel war zum einen die Festlegung der Maßnahmen und nächsten Schritte für die kommenden Jahre. Gleichzeitig sollte vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungswerte und der Entwicklungen der letzten Jahre die bestehende Ausrichtung in Teilen überprüft und Neubewertet werden. Der Fokus der Strategieentwicklung lag insbesondere auf einer praxisnahen Ausgestaltung.

Leitsatz

Die Agenda BAUWENS 2030 folgt der Vision „BAUWENS schafft Lebensräume mit Zukunft“. Diese Zukunftsfähigkeit wird mitunter gesichert, indem wirtschaftlich integrierte Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftstätigkeit begriffen wird – von der Entwicklung über die Planung bis zur Realisierung der Projekte.

Dies spiegelt sich auch in dem Leitsatz wider, welcher der neuen Nachhaltigkeitsstrategie vorangestellt ist: In der wirtschaftlichen Umsetzung von Nachhaltigkeit sehen wir die Grundbedingung von Zukunftsfähigkeit.

Wesentlichkeitsanalyse

Eine wichtige Grundlage für die Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Entwicklung ihrer Handlungsfelder bildeten die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Diese wurde in Vorbereitung auf eine mögliche Berichtspflicht durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Jahr 2024/2025 durchgeführt.

Im Rahmen einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich ihrer Auswirkungswesentlichkeit und ihrer finanziellen Wesentlichkeit bewertet. Bei der Betrachtung der Auswirkungswesentlichkeit werden die tatsächlichen oder potenziell positiven bzw. negativen Auswirkungen des Unternehmens auf Mensch und Umwelt untersucht. Die Analyse der finanziellen Wesentlichkeit umfasst die Ermittlung tatsächlicher oder potenzieller finanzieller Chancen oder Risiken. Relevant sind bei beiden Perspektiven kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte.

Für die Wesentlichkeitsanalyse der Bauwens Gruppe wurde ein Kernteam aus verschiedenen Funktionsbereichen der Unternehmensgruppe eingerichtet. Die Analyseschritte gestalteten sich wie folgt:

1. Erstellung einer Longlist an zu bewertenden Nachhaltigkeitsthemen basierend auf den European Sustainability Reporting Standards (Stand: Dezember 2023)
2. Definition wesentlicher Stakeholder und der Eckpunkte der Wertschöpfung durch das Kernteam
3. Vorab-Bewertung der Themen auf der Longlist durch das Kernteam und Ausschluss aller nicht potenziell wesentlichen Themen
4. Definition von relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) für alle potenziell wesentlichen Themen
5. Definition der Bewertungsmetriken und Festlegung der Wesentlichkeitsschwelle
6. Bewertung der Themen auf Grundlage der IROs unter Einbezug der jeweils zuständigen Fachabteilungen
7. Bestätigung der Ergebnisse durch die Geschäftsführung

Insgesamt wurden rund 40 Themen der Longlist als wesentlich bewertet. Diese lassen sich auf Ebene der Unterthemen wie folgt zusammenfassen:

Themenbereich	Thema
Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel
	Klimaschutz
	Energie
Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung
	Bodenverschmutzung
Wasser- & Meeresressourcen	Wasser
Biodiversität	Auswirkungen auf den Zustand der Arten
	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen
Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse /-nutzung
	Ressourcenabflüsse
	Abfälle
Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte
Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften
Verbraucher & Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen
	Persönliche Sicherheit
	Soziale Inklusion
Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur
	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)
	Politisches Engagement
	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken
	Korruption und Bestechung

Handlungsfelder

Unter Einbezug der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden sieben Handlungsfelder definiert und den drei Säulen Umwelt, Soziales und Governance zugeordnet. Diese Struktur bildet fortan das Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie.

Umwelt	Soziales	Governance
Klimaschutz & Klimaresilienz	Arbeitsumfeld & Mitarbeiter	Transparenz & Berichterstattung
Biodiversität		
Kreislaufwirtschaft	Schaffung qualitativer Lebensräume	Verantwortungsvolle Wertschöpfung

Die Handlungsfelder wurden mit messbaren Zielen hinterlegt, die die Agenda für die kommenden Jahre bilden (s. S. 18 ff. - Nachhaltigkeitsziele).

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2 + C2)

Bestehende Maßnahmen – Umwelt

Verankerung im Code of Conduct

Die Bauwens Gruppe betrachtet einen gelebten und effektiven Umwelt- und Ressourcenschutz als Teil ihrer Verantwortung der Gesellschaft gegenüber. Das Thema ist als einer der Leitsätze im internen Code of Conduct verankert (für weitere Informationen zum Code of Conduct, s. S. 16). Ziel ist die Optimierung der Ressourcen- und Energieeffizienz der Gebäude sowie die Vermeidung unnötiger Luftemissionen, Lärmbelästigungen, Wasserverschmutzungen und Abfälle bei der Leistungserbringung.

Klimaschutz

Maßnahmen auf Projektebene:

Wirksamer Klimaschutz beginnt mit Transparenz. Die systematische Erfassung von Treibhausgas-(THG)-Emissionen bildet eine wichtige Grundlage, um Reduktionspotenziale zu identifizieren, fundierte Entscheidungen zu treffen und THG-Emissionen gezielt senken zu können. Entsprechend kommen auf Projektebene Life Cycle Assessments (LCAs) zum Einsatz, die eine ganzheitliche Darstellung der THG-Emissionen von Immobilien über ihren gesamten Lebenszyklus ermöglichen. LCAs dienen dabei nicht nur als ein Instrument zur Erfassung von THG-Emissionen, sondern auch als ein strategisches Instrument zur Modulation, Steuerung und Fortschrittskontrolle der Projektentwicklungen in Bezug auf Zielwerte.

Die wesentlichen Hebel zur Reduktion der THG-Emissionen liegen dabei in den frühen Projektphasen, in denen die grundlegenden Entscheidungen für Konstruktion, Energieversorgung und Betrieb getroffen werden.

Maßnahmen Konstruktion

Auswahl der Materialien: In den Projektentwicklungen der Development KG wird der Einsatz emissionsreduzierter Materialien gezielt geprüft und weiterentwickelt. Ein wesentlicher Ansatz ist die Umsetzung von Holz-Hybrid-Bauweisen, die unter anderem in Projekten wie Friedrich und Karl sowie den Hellerhöfen Anwendung findet. Die Construction KG realisiert neben diesen Bauvorhaben weitere externe Projekte, in denen diese Bauweise zum Einsatz kommt. Insgesamt können hierdurch momentan wichtige Erfahrungswerte gesammelt werden.

Material- und Ressourceneinsatz: Darüber hinaus wird eine kontinuierliche Optimierung der Bauweise angestrebt, um den Verbrauch von Materialien und Ressourcen zu minimieren. Die Idee des effizienten und sparsamen Umgangs mit eingesetzten Ressourcen ist zudem ein wesentlicher Bestandteil der Lean Philosophie, die in den Bauprozessen der Construction KG angewendet wird und ein ökonomisches und ökologisches Prinzip zugleich darstellt.

Maßnahmen Energieversorgung und Betrieb

Energie- und Versorgungskonzepte: Das Projektportfolio der Development KG zeigt differenzierte Energie- und Versorgungskonzepte, die gezielt auf die jeweiligen Standort- und Nutzungsanforderungen abgestimmt sind. Eine wichtige Orientierung sind dabei in der Regel etablierte Nachhaltigkeitsstandards wie DGNB und die Anforderungen an QNG-konforme Gebäude, mit dem Ziel, hohe Energieeffizienzklassen, reduzierte Primärenergiebedarfe sowie optimierte Lebenszyklusbetrachtungen zu erreichen. Als Beispiele für unterschiedliche Lösungsansätze können exemplarisch die folgenden Projekte genannt werden: Die Hellerhöfe stehen für ein quartiersbezogenes Energiekonzept mit Geothermie, zentraler Wärmepumpentechnik, Photovoltaik, ergänzender Fernwärme zur

Spitzenlastabdeckung sowie zentralen Energie- und Verteilstrukturen für mehrere Baufelder. Friedrich und Karl setzt auf Grundwasser-Geothermie über Saug-/Schluckbrunnen, Wasser/Wasser-Wärmepumpen, Photovoltaik, passive Kühlung und die Nutzung von Serverabwärme. NO6 kombiniert Geothermie, Wärmepumpentechnik, Photovoltaik, Betonkernaktivierung und Gebäudeautomation zu einem leistungsfähigen Einzelgebäudekonzept. GreenPark realisiert ein Wärmenetz auf Basis von Abwasserwärmenutzung mittels Wärmepumpen mit elektrischer Spitzenlastabdeckung. Das Ringviertel basiert auf einer grundwasserbasierten Wärmepumpenversorgung mit Photovoltaik und erhöht durch eine elektrische Power-to-Heat-Unterstützung die Systemflexibilität und das Dekarbonisierungspotenzial. Die Reiterstaffel Offices kombinieren Betonkernaktivierung, Photovoltaik sowie digitale Monitoring- und Smart-Building-Ansätze.

Der Einsatz erneuerbarer Energiequellen, Abwärmenutzung und innovative Versorgungssysteme leisten einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung betriebsbedingter THG-Emissionen und unterstützen die Erreichung langfristiger Dekarbonisierungsziele im Gebäudesektor.

Energieeffizienz und Betriebsoptimierung: Neben der Wahl der Energieversorgung liegt ein weiterer Fokus auf der Optimierung der Energieeffizienz im Betrieb. Bereits in frühen Projektphasen werden wesentliche Parameter wie Nutzungsprofile, Systemtemperaturen und Anlagenauslegung auf die energieeffiziente Gebäudenutzung ausgerichtet. Die Construction KG unterstützt ergänzend im Rahmen der Pre-Construction-Phase ihre Auftraggeber bei der weiteren Optimierung der Energieeffizienz und der Umsetzung wirtschaftlicher und technisch nachhaltiger Lösungen. Darüber hinaus werden zunehmend Energiemanagementsysteme eingesetzt, um den Betrieb der Gebäude transparent zu überwachen und zusätzliche Optimierungspotenziale im laufenden Betrieb zu erschließen.

Maßnahmen auf Unternehmensebene:

Zur Reduktion der THG-Emissionen auf Unternehmensebene trägt ein steigender Anteil an Elektrofahrzeugen in der Dienstwagenflotte bei. Im Berichtsjahr lag dieser Anteil bei ca. 1/6. Zusätzlich werden durch die Kooperation mit JobRad Bikeleasing und die Bezuschussung des Deutschlandtickets Anreize für eine emissionsärmere Mobilität der Mitarbeiter geschaffen.

Klimaresilienz

Neben dem Thema Klimaschutz kommt auch dem Thema Klimaresilienz eine zunehmend wichtige Bedeutung zu. Aus diesem Grund werden in den Projektentwicklungen der Development KG vermehrt standortspezifische Klimarisikoanalysen durchgeführt, auf deren Basis Maßnahmen abgeleitet werden können. Dies ist auch bei externen Auftraggebern innerhalb der Projekte der Construction KG verstärkt zu beobachten. Um der steigenden Relevanz der Thematik Rechnung zu tragen, wurde das Handlungsfeld Klimaschutz & Klimaresilienz in die neue Nachhaltigkeitsstrategie integriert.

Förderung von Biodiversität und Reduzierung negativer Umwelteinflüsse

In den Projektentwicklungen der Development KG kommen gezielte Maßnahmen zum Einsatz, die die Biodiversität vor Ort fördern. Grundlage ist hierbei stets die Prüfung der lokalen Standortbedingungen. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen – abhängig vom jeweiligen Projekt – beispielsweise die Entsiegelung vormals versiegelter Flächen, die Integration von Habitatstrukturen zur Förderung heimischer Arten sowie eine vogelgerechte Fenster- und Fassadenplanung. Auch die Erhöhung des Grünflächenanteils spielt eine wichtige Rolle. Dies erfolgt unter anderem durch Baumpflanzungen und begrünte Dachflächen, wobei beispielsweise in den Projekten BF 1.3 in VIERZIG549 und AERA auch leicht-intensiv bis intensive Begrünungen Teil der Gestaltung sind.

Als eines der neuen Handlungsfelder der überarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie stellt Biodiversität für die Bauwens Gruppe eines der Themen dar, an denen in den nächsten Monaten gezielt gearbeitet wird (s. S. 19 - Nachhaltigkeitsziele).

Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen werden auf den Baustellen der Construction KG sämtliche Anforderungen an den Schutz der Umwelt erfüllt, wie Maßnahmen zum Grundwasserschutz. Darüber hinaus werden häufig zusätzlich Lärm- und Staubschutzkonzepte zur Emissionssenkung auf den Baustellen realisiert, um die Einflüsse auf Nachbarschaft und Umwelt weiter zu reduzieren.

Abfallmanagement & Kreislaufwirtschaft

Auf den Baustellen arbeitet die Construction KG mit externen Entsorgungsdienstleistern zusammen, die eine fachgerechte Entsorgung der Abfälle sicherstellen. Unterstützend erfolgt vor Ort eine Vorsortierung einzelner Abfallarten. In vielen Projekten kommen zudem Abfallentsorgungs- oder Abfallmanagementkonzepte zum Einsatz, die auf eine weitere Optimierung der Prozesse auf den Baustellen abzielen.

Häufig sind die Nachunternehmer jedoch selbst für die Entsorgung ihrer Abfälle verantwortlich. Über den Code of Conduct für Vertragspartner verpflichtet die Construction KG diese zu einer systematischen Herangehensweise, um u.a. Abfälle zu reduzieren und verantwortungsvoll zu entsorgen oder zu recyceln. Auch die Senkung des Rohstoff- und Ressourcenverbrauchs ist als Anforderung im Code of Conduct für Vertragspartner verankert.

Ein zentraler Ansatz zur Ressourcenschonung ist außerdem das Bauen im Bestand. Die Bauwens Gruppe konnte hier in den letzten Jahren wertvolle Projekterfahrungen sammeln und plant dieses Geschäftsfeld fortlaufend weiterzuentwickeln (s. S. 19 - Nachhaltigkeitsziele).

Im Rahmen des Rückbaus im Projekt Hellerhöfe konnten zudem Erfahrungen bzgl. der Weiterverwertung von Baumaterialien und technischen Anlagen gewonnen werden. Zum Teil konnten diese an externe Abnehmer weitergegeben werden. Außerdem konnte ein Teil des Klinkers des Altgebäudes erhalten werden – dieser soll nun innerhalb des Neubaus wiederverwendet werden. Des Weiteren stellt der allgemeine Wissens- und Kompetenzaufbau im zirkulären Bauen eine wesentliche Maßnahme dar. Beispielsweise wurden 2025 erste Kenntnisse bei der Erstellung eines Materialpasses erworben.

Zertifizierungen

In vielen Projektentwicklungen der Development KG sowie Projekten, die die Construction KG für externe Auftraggeber umsetzt, werden Zertifizierungen, z. B. nach DGNB angestrebt. In diesem Rahmen werden vielfältige Anforderungen innerhalb der Projekte berücksichtigt – insbesondere in den Bereichen Klimaschutz, Klimaresilienz, Biodiversität, Umweltrisiken und Kreislaufwirtschaft.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt Reiterstaffel Offices BA 8 mit dem DGNB Zertifikat in Platin ausgezeichnet. Das Projekt Friedrich und Karl erhielt das DGNB Vorzertifikat in Platin.

Bestehende Maßnahmen – Soziales

Arbeitssicherheit & Gesundheit

Auf den Baustellen und in den Betriebsstätten der Bauwens Gruppe hat das Thema Arbeitssicherheit höchste Priorität. Als Ansprechpartner für alle Sicherheitsthemen gibt es in der Bauwens Gruppe zwei Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Zudem gibt es einen Arbeitssicherheitsausschuss (ASA), der alle drei Monate zusammenkommt und auch die Wünsche und Anregungen der Mitarbeiter aufgreift. Der ASA besteht aus dem Betriebsrat, der Geschäftsführung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragten, der Schwerbehindertenvertretung, Vertretern der Personalabteilung sowie Betriebsärzten des Arbeitsmedizinischen Dienstes der BG Bau (extern). Zusätzlich findet alle vier Wochen eine interne Sitzung (Geschäftsführung, Personalabteilung, Betriebsrat, Fachkraft für Arbeitssicherheit, sowie Vertreter des Baustellenpersonals) zum Thema Arbeitssicherheit statt. Abgestimmte Prozesse sowie regelmäßige Schulungen und Unterweisungen schaffen das notwendige Wissen und die Sensibilisierung bei den Mitarbeitern, um Unfällen vorzubeugen und auf die gegenseitige und eigene Sicherheit zu achten. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei den bestehenden Arbeitsrichtlinien, Betriebsanweisungen und der Gefährdungsbeurteilung zu. Im internen Code of Conduct der Bauwens Gruppe ist das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zudem als Leitsatz verankert.

Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen implementiert, um die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern. Dazu gehören die Kooperation mit Urban Sports Club, die Mitarbeitern bundesweit vergünstigten Zugang zu vielfältigen Sport- und Wellnessangeboten bietet, sowie das Angebot des JobRad Bikeleasings. Außerdem ist der Schulungskatalog der Bauwens Academy um Angebote zum Umgang mit Stress und zur Sensibilisierung von Führungskräften zu Themen der psychischen Gesundheit ergänzt worden.

Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit

In der Regel haben die Mitarbeiter der Bauwens Gruppe unbefristete Arbeitsverträge. Bei Ausnahmen handelt es sich in erster Linie um Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten. Für die Mehrheit der Mitarbeiter gilt außerdem eine Vergütung nach Tarifvertrag.

Zur Förderung eines wertschätzenden Arbeitsumfelds werden regelmäßige Dialog- und Feedbackformate genutzt, u. a. im Rahmen von Mitarbeitergesprächen und Führungskräfteformaten.

Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, der Möglichkeit des mobilen Arbeitens sowie verschiedenen Formen der Teilzeitarbeit – jeweils im Einklang mit den Anforderungen der ausgeübten Position – möchte die Bauwens Gruppe den individuellen Lebensplänen und -situationen der Mitarbeiter Rechnung tragen und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördern. Neben diesen Maßnahmen werden Mitarbeiter mit einem Zuschuss zur Kinderbetreuung unterstützt.

Chancengleichheit und Vielfalt sind als fester Leitsatz im unternehmensweiten Code of Conduct verankert und bilden einen zentralen Leitgedanken der täglichen Zusammenarbeit. Alle Mitarbeiter sind dazu aufgerufen, eine Atmosphäre respektvollen Miteinanders zu schaffen und Diskriminierungen aus Gründen der ethnischen Herkunft, der Nationalität, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität entschieden entgegenzutreten.

Einen elementaren Aspekt der Chancengleichheit stellt das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche bzw. gleichwertige Arbeit“ dar. Eine gerechte Entlohnung ist in der Bauwens Gruppe eine Selbstverständlichkeit. Die Vergütung erfolgt in Abhängigkeit von Kriterien wie Stellenanforderungen, Qualifikation, Erfahrung, Marktüblichkeit, individuellen Leistungen sowie Tarifbindung. Aktuell wird daran gearbeitet, das Vergütungssystem weiter zu schärfen und anhand von Stellenbeschreibungen und -bewertungen die Vergleichbarkeit von Stellen innerhalb der jeweiligen Unternehmen zu verbessern (s. S. 20 - Nachhaltigkeitsziele).

Schulung & Kompetenzentwicklung

Die Bauwens Academy bildet das Grundgerüst der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bauwens Gruppe. Sie umfasst ein hochwertiges, modularisiertes Schulungsangebot, das sich in die fünf Themenbereiche Kernkompetenzen, Methodenkompetenzen, IT-Kompetenzen, Bauliche Themen und Arbeitsschutz gliedert.

Im Berichtsjahr fand zudem die sogenannte „Tech Week“ statt – ein Format, in dem innerhalb einer Woche täglich verschiedene kurze Online-Veranstaltungen zu IT-Themen für alle Mitarbeiter angeboten werden. Zusätzlich werden die Mitarbeiter dazu ermutigt, in Absprache mit den Führungskräften externe Schulungen und Fortbildungen zu belegen, die eine sinnvolle Unterstützung zur Ausübung der jeweiligen Tätigkeit darstellen. Darüber hinaus gibt es regelmäßig Mitarbeiter, die parallel zu ihrer Tätigkeit ein berufsbegleitendes Studium aufnehmen. Durch flexible Arbeitszeitenregelungen und individuelle Absprachen unterstützt die Bauwens Gruppe hier nach Möglichkeit die Vereinbarung von Beruf und Studium.

Die Bauwens Gruppe bildet in folgenden Qualifikationen aus:

- Industriekaufleute
- Immobilienkaufleute
- Bautechnische Konstruktion
- IT-Systemintegration

Des Weiteren besteht die Möglichkeit ein duales Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit integrierter Ausbildung in den Bereichen Beton- und Stahlbetonbau oder Bautechnische Konstruktion zu absolvieren.

Ein strukturiertes Onboarding unterstützt zudem neue Mitarbeiter beim Einstieg und trägt von Beginn an zu einer guten Integration in das Unternehmen bei.

Ein weiterer Bestandteil der Maßnahmen im Bereich Kompetenzentwicklung ist das Angebot an internen und externen Mentoring-Programmen. So gibt es in der Construction KG ein gezieltes Mentoring-Programm für Auszubildende. In diesem Rahmen steht den Auszubildenden ein erfahrener Mitarbeiter zur Seite, der sie sowohl im Onboarding-Prozess als auch bei ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung im Unternehmen unterstützt. Darüber hinaus hat die Bauwens Gruppe gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Region Köln an dem Cross-Mentoring-Programm „Young Professionals & New to Leadership“ von Female Resources 2025/2026 teilgenommen. Gemeinsames Ziel dieses Programms ist die gezielte Förderung und Unterstützung von Frauen in ihrer Karriereentwicklung.

Schaffung qualitativer Lebensräume

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Bauwens Gruppe aktiv an der Gestaltung des städtischen Raums und damit des Lebens- und Arbeitsumfelds vieler Menschen beteiligt. Funktionalität und Nutzungskomfort spielen daher in allen Projektentwicklungen eine bedeutende Rolle. Gleichzeitig ist die gute Integration der Immobilien und Quartiere in die bestehende Umgebung von hoher Relevanz.

Je nach Projekt werden auf verschiedenen Wegen zusätzliche Mehrwerte für die Nutzer und Anwohner geschaffen. Dazu gehören beispielsweise Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität wie hochwertige Grün-, Gemeinschafts- oder Spielflächen sowie die Realisierung eines funktionalen Nutzungsmixes (Quartier der „kurzen Wege“ wie im Projekt Hellerhöfe). Weitere Beispiele speziell aus dem Wohnungsbau sind ein diversifiziertes Wohnungsangebot (z.B. unterschiedliche Größen) für verschiedene Lebenssituationen und Wohnbedürfnisse sowie die Umsetzung von gefördertem Wohnraum.

Ein wichtiger Aspekt während des gesamten Planungsprozesses ist die enge Abstimmung mit den Städten und Gemeinden, deren Anforderungen von Beginn an in die Projekte integriert werden.

Gesellschaftliches Engagement

Als traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen weiß die Bauwens Gruppe um die Verantwortung für ihr Umfeld, die eigenen Mitarbeiter, wie auch die Regionen, in denen sie tätig ist. Ein besonderes Anliegen bildet deshalb auch die Förderung von Projekten und Vereinen, die sich sozial und ökologisch engagieren und einen Beitrag zu einem besseren Miteinander sowie den Umwelt- und Naturschutz leisten. Dazu zählen insbesondere:

- Kölner Grün Stiftung
- Zwischennutzung der Flint Group Zentrale für Kreative und Künstler
- KTHC Stadion Rot-Weiss
- Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig e.V.
- Deutschlandstipendium

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten sind auf der Homepage der Bauwens Gruppe hinterlegt.

www.bauwens.de/de/engagement

Bestehende Maßnahmen – Governance

Code of Conduct und Anti-Korruptions-Richtlinie

Die Bauwens Gruppe verfügt über einen Code of Conduct, in dem übergeordnete Grundsätze definiert und daraus Leitlinien abgeleitet wurden, die als Richtschnur für das tägliche Handeln im beruflichen und geschäftlichen Umfeld dienen. Geschäftsmoral und Integrität, Respekt und Verantwortung, Erfolg und Innovation sowie Nachhaltigkeit bilden dabei die Grundwerte der Unternehmensgruppe.

Der Code of Conduct ist für alle Mitarbeiter, unabhängig von Position oder Aufgabenfeld, verbindlich und ein integraler Bestandteil aller Arbeitsverträge. Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, sich an die im Code of Conduct hinterlegten Grundsätze für den Umgang miteinander sowie das Verhalten nach außen zu halten.

Integres, faires sowie gesetztes- und richtlinienkonformes Handeln sind ein wichtiger Bestandteil des Code of Conduct. Dies spiegelt sich nicht nur in den Grundwerten der Gruppe, sondern auch in den definierten Leitsätzen des Code of Conduct wider.

Des Weiteren wurde intern eine umfassende Anti-Korruptions-Richtlinie verabschiedet, die klare und verbindliche Handlungsanweisungen für alle Mitarbeiter enthält.

Compliance-Management-System (CMS)

Mithilfe von Richtlinien und Arbeitsanweisungen sowie einer Reihe von implementierten Verfahren und Maßnahmen soll die Einhaltung der Compliance-Grundsätze bestmöglich sichergestellt werden. Den Kernbaustein bildet dabei das CMS. Ein zentraler Bestandteil hierbei ist die Position des (externen) Compliance Officers, die mit zwei auf Compliance spezialisierten Rechtsanwälten besetzt ist.

Die Compliance Officer unterstützen die Geschäftsführung und die Führungskräfte bei der Umsetzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung des CMS und dienen als Ansprechpartner für die Mitarbeiter bei Fragen zur Compliance. Sie berichten an das Compliance-Komitee der Bauwens Gruppe, welches sich aus Mitgliedern der Geschäftsführungen aller mitarbeiterführenden Gesellschaften sowie dem Leiter der Rechtsabteilung zusammensetzt. Die Compliance Officer überprüfen regelmäßig und systematisch das CMS auf Aktualisierungs- und Anpassungsbedarf.

Darüber hinaus wird das Vier-Augen-Prinzip in der Bauwens Gruppe gelebt und im Rahmen des CMS mit entsprechenden Prozessen weiter untermauert. In Verdachtsfällen zu rechts- oder compliancewidrigem Verhalten können sich Mitarbeiter vertrauensvoll an die Compliance-Beauftragten sowie die externen Compliance Officer wenden, die aber auch über ein anonymes Hinweisgebersystem kontaktiert werden können.

Durch Schulungen werden alle Mitarbeiter zu Compliance-Themen geschult – sowohl im Onboarding-Prozess als auch in regelmäßigen Pflichtschulungen.

Code of Conduct für Vertragspartner der Construction KG

Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken werden auch von Vertragspartnern erwartet. Über den Code of Conduct für Vertragspartner hat die Construction KG klare Vorgaben formuliert, dazu gehören die Einhaltung der Normen der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sowie die Verfolgung einer Null-Toleranz-Politik beim Verbot aller Formen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung. Außerdem enthält der Code of Conduct für Vertragspartner u.a. folgende Anforderungen: Ausschluss von Zwangsarbeit, Verbot von Kinderarbeit, Einhaltung fairer Entlohnung und Arbeitszeit, Vereinigungsfreiheit, Diskriminierungsverbot sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.



Nachhaltigkeitsziele

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden für alle Handlungsfelder Ziele für die Jahre 2026-2027 formuliert. Dies erfolgte auch unter Einbezug der bisher definierten Ziele, an die – wo möglich – angeknüpft wurde. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungswerte und Entwicklungen der letzten Jahre bestand bei einem Teil der fortlaufenden Ziele Anpassungsbedarf. Es handelt sich hierbei insbesondere um die folgenden Bereiche:

Übergeordnete Ziele für eigene Projektentwicklungen:

Bei den übergeordneten Zielen der Projektentwicklungen der Development KG erfolgt fortan eine Differenzierung nach Asset-Klassen und Nutzeranforderungen.

Für die Mehrheit der Asset-Klassen wird nach wie vor an dem Ziel der Umsetzung der EU-Taxonomie für neue Projektentwicklungen festgehalten. Unabhängig von der Asset-Klasse ist für alle Neubauprojekte darüber hinaus mindestens ein entsprechender Pre-Check vorgesehen. Zertifizierungen und Qualitätssiegel sind weiterhin für die Projektentwicklungen von großer Bedeutung. Auf eine grundsätzliche Festlegung auf einen spezifischen Standard über alle Projekte hinweg wird in Zukunft verzichtet.

Übergeordnete Klimaziele:

Das Thema Dekarbonisierung stellt die Bauwens Gruppe vor verschiedene Herausforderungen. Die dringendste besteht dabei aktuell in der Erarbeitung einer soliden Datenbasis für die Treibhausgasbilanz, insbesondere im Bereich Scope 3, da dies die Grundlage für eine umfassende Maßnahmenprüfung und -planung für die schrittweise Reduktion der unternehmensweiten THG-Emissionen bildet. Vor diesem Hintergrund befinden sich die übergeordneten Klimaziele aktuell in Überarbeitung (s. S.18 - Nachhaltigkeitsziele).

Handlungsfeld	Ziel	KPI	Status und Ausblick
Klimaschutz & Klimaresilienz	Unsere übergeordneten Klimaziele befinden sich aktuell in der Überarbeitung. In den kommenden zwei Jahren wollen wir unsere Datengrundlage schrittweise weiter ausbauen, um darauf aufbauend unsere Klimaziele gezielt zu überprüfen und neu festzulegen. ^{GRUPPE}	Anzahl der abgeschlossen Arbeitsschritte der Klimaziel-Überarbeitung Anzahl der erfassten Scope-3-Kategorien	Entsprechend der Zielformulierung ist der weitere Aufbau einer soliden Datenbasis für die gruppenweite Treibhausgasbilanz als nächster Schritt vorgesehen. Eine wichtige Rolle kommt dabei u.a. der Bilanzierung von Projekten durch Life Cycle Assessments zu. Hier wird daran gearbeitet, die Datenverfügbarkeit kontinuierlich zu erhöhen. Gleichzeitig ist die Ausarbeitung und Prüfung von Reduktionsmaßnahmen im Bereich Scope 1 und 2 geplant. Bereits heute wird zudem ein Teil der Scope-3-Emissionen über die Zielvorgaben für eigene Wohnungsneubau-Projektentwicklungen gesteuert (s. u.). Intern wird die Zielerreichung über eine regelmäßige Überprüfung des Fortschritts hinsichtlich Datenverfügbarkeit und Zielüberarbeitung kontrolliert.
	Wir führen für alle neuen Projektentwicklungen projektbegleitende Ökobilanzierungen (LCA) durch. Bereits laufende Projektentwicklungen werden abschließend bilanziert. Alle Ergebnisse werden in ein gesamtheitliches Benchmarking überführt und transparent gemacht. ^{DEV}	Für neue Projektentwicklungen: % der Projektentwicklungen, für die projektbegleitende LCAs erstellt wurden Für laufende Projektentwicklungen: % der Projektentwicklungen, die abschließend bilanziert wurden % der Ergebnisse, die in das Benchmarking überführt wurden	Das 2023 definierte Ziel der flächendeckenden Umsetzung von LCAs und der Erstellung eines Benchmarkings wurde noch nicht vollständig erreicht. 2025 wurde damit begonnen, die entsprechend notwendigen Prozesse weiterzuentwickeln, um der Zielsetzung zukünftig gerecht zu werden. Ab sofort wird die Zielerreichung mit messbaren KPIs verfolgt.
	Ab dem Jahr 2026 gelten für alle unsere Wohnungsneubau-Projektentwicklungen zunächst folgende Zielwerte: ^{DEV} - Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus von max. 24 kg CO₂eq/m²a - Primärenergiebedarf von < 96 kWh/m²a	% der Wohnungsneubau-Projektentwicklungen, die bei Baufertigstellung die Zielwerte unterschreiten	Neues Ziel – Die Zielwerte sollen zukünftig regelmäßig überprüft bzw. schrittweise reduziert werden.
	Ab dem Jahr 2027 wird die Durchführung einer Klimarisikoaanalyse fester Bestandteil in allen neuen Projektentwicklungen. ^{DEV}	% der neuen Projektentwicklungen, für die eine Klimarisikoaanalyse bis Ende Leistungsphase 2 durchgeführt wurde	Neues Ziel – Bereits heute werden Klimarisikoaanalysen in vielen Projekten der Development KG durchgeführt. Künftig sollen sie mit der neuen Zielsetzung systematisch etabliert werden.

Nachhaltigkeitsziele 2026-2027 | Umwelt

Handlungsfeld	Ziel	KPI	Status und Ausblick
Biodiversität	Im Jahr 2027 etablieren wir einen Baukasten zur Förderung von Biodiversitätsmaßnahmen in den Projekten. ^{DEV/CON}	% der Projekte, in denen der Baukasten (bis zur Leistungsphase 5) zur Anwendung gekommen ist	Neues Ziel – Im ersten Schritt erfolgt die Entwicklung eines Baukastens bzw. eines Maßnahmenleitfadens. Dieser soll künftig dabei unterstützen, gezielt Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität in den Projekten umzusetzen und Synergien zwischen Klimaschutz, Klimaresilienz und Biodiversitätsförderung zu nutzen.
Kreislaufwirtschaft	Im Jahr 2026 richten wir ein Kompetenzteam ein, um unsere Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft zukünftig verstärkt auszubauen und zu bündeln. ^{CON}	Festlegung des Teams inkl. Verantwortlichkeiten	Neues Ziel – Die Bauwens Gruppe setzt sich bereits auf verschiedenen Ebenen mit dem Thema Kreislaufwirtschaft auseinander (s. S. 12 f. – Maßnahmen Umwelt). Mit der Gründung eines Kompetenzteams wird eine Basis geschaffen, um das Thema strukturiert weiterzuentwickeln und den Wissensaufbau sowie -austausch im Unternehmen zu stärken.
	In den kommenden zwei Jahren (2026-2027) führen wir die Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes „Bauen im Bestand“ fort. ^{DEV/CON}	Anzahl der neuen Projekte, bei denen „Bauen im Bestand“ zur Anwendung kommt Durchführung eines Erfahrungsaustausches (mindestens halbjährlich)	Bereits 2023 wurde damit begonnen, das Geschäftsfeld „Bauen im Bestand“ strategisch zu erschließen. In den vergangenen Jahren konnte wertvolle Projekterfahrung gesammelt werden, die auch durch laufende Projekte kontinuierlich erweitert wird. Der Fokus soll künftig auf einer praxisnahen Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes liegen. Geplant ist u.a. ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch innerhalb eines gesellschaftsübergreifenden Kompetenzteams.

Handlungsfeld	Ziel	KPI	Status und Ausblick
Arbeitsumfeld & Mitarbeiter	Auch weiterhin wollen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem kontinuierlich verbessern. Im Jahr 2026 erstellen wir dafür einen Maßnahmenkatalog und beginnen mit der schrittweisen Umsetzung von zusätzlichen Initiativen. GRUPPE	Fertigstellung Maßnahmenkatalog Anzahl neu umgesetzter Initiativen	Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem stellt für die Bauwens Gruppe einen wichtigen Aspekt der Chancengleichheit im Unternehmen und der Sicherung der Arbeitgeberattraktivität dar. Verschiedene Angebote sind hier bereits etabliert (s. S. 14 – Maßnahmen Soziales). Darüber hinaus wird in diesem Bereich weiterhin ein relevantes Aufgabenfeld mit Entwicklungspotenzial gesehen.
	Für die kommenden zwei Jahre (2026-2027) planen wir unseren Mitarbeitern im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements auch weiterhin ein qualitativ hochwertiges Angebot machen zu können. Dazu gehört die zusätzliche Erweiterung um Angebote zur Förderung der psychischen Gesundheit. GRUPPE	Anzahl der bestehenden und neu umgesetzten Initiativen	Die Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter hat einen wichtigen Stellenwert in der Bauwens Gruppe und ist ein Thema, das in den letzten Jahren weiterentwickelt wurde (s. S. 13 – Maßnahmen Soziales). Daran anknüpfend sollen bestehende Maßnahmen zukünftig fortgeführt und vor allem im Bereich psychische Gesundheit erweitert werden.
	Wir stellen dauerhaft sicher, dass das Prinzip „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ in unseren Unternehmen konsequent zur Anwendung kommt. GRUPPE	% der Stellen, für die eine Stellenbeschreibung vorliegt % der Stellenbeschreibungen, für die eine Stellenbewertung vorliegt	Die Zielformulierung von 2023 wurde erweitert und an die Logik der EU-Entgelttransparenzrichtlinie angepasst. Anhand von Stellenbeschreibungen und der Bewertung der einzelnen Stellen gemäß den vier Punkten Kompetenzen, Verantwortung, Belastung und Arbeitsbedingungen erfolgt eine systematische Einteilung der Stellen und damit eine Verbesserung der Vergleichbarkeit. Dies bildet die Grundlage der Sicherstellung der Einhaltung des Prinzips „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“.
	In den kommenden zwei Jahren (2026-2027) wollen wir das Angebot an Mentoring-Programmen weiter ausbauen. Schwerpunkte sollen dabei u.a. persönliche Weiterentwicklung, Kompetenzaufbau und die Förderung von Frauen im Unternehmen sein. GRUPPE	Anzahl der Mitarbeiter, die an einem Mentoring-Programm teilgenommen haben Anzahl der Gesellschaften, in denen ein Mentoring-Programm etabliert ist	Neues Ziel – Bereits heute sind Mentoring-Programme ein Bestandteil der Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung in der Bauwens Gruppe (s. S. 15 – Maßnahmen Soziales). Mentoring-Programme stärken den Erfahrungs- und Wissenstransfer sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Der Ausbau des Angebots soll künftig noch mehr Mitarbeitern die Möglichkeit geben, von diesen Mehrwerten zu profitieren.
Schaffung qualitativer Lebensräume	Unser Anspruch ist es, dass unsere Projekte auch in Zukunft ein hohes Maß an Funktionalität und Nutzungskomfort bieten und wir mit unseren Projektentwicklungen attraktive und zukunftsfähige Lebensräume mit sozialem Mehrwert schaffen. Im Jahr 2026 wollen wir eine gezielte Bestandsaufnahme dieser Mehrwerte durchführen, um zusätzliche Potenziale zu identifizieren. DEV/CON	Fertigstellung der Bestandsaufnahme	Neues Ziel – Mit der Erstellung einer umfassenden Bestandsanalyse soll eine erste Grundlage geschaffen werden, um dieses Handlungsfeld gezielt weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeitsziele 2026-2027 | Governance

Handlungsfeld	Ziel	KPI	Status und Ausblick
Transparenz & Berichterstattung	Ab dem Jahr 2026 veröffentlichen wir jährlich einen ESG Stakeholder Report. GRUPPE	Veröffentlichung des Reports	Neues Ziel – Mit dem vorliegenden Bericht führt die Bauwens Gruppe ihre freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung fort. Die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität und -verfügbarkeit stellt eine wesentliche Aufgabe für die kommenden Jahre dar.
	Im Jahr 2026 bauen wir insbesondere die interne Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen weiter aus. GRUPPE	Anzahl der Kommunikationsmaßnahmen	Neues Ziel – Gemeinsam mit der Unternehmenskommunikation werden Formate entwickelt und umgesetzt, um den Informationsfluss sowie den Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen weiter zu stärken.
Verantwortungsvolle Wertschöpfung	Auch weiterhin stellen wir die konsequente Umsetzung des Compliance-Management-Systems sicher. GRUPPE	U.a. Anteil der verantworteten Baustellen, auf denen eine softwaregestützte Kontrolle zum Einsatz kommt, um die Vorhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation sicherzustellen	Neues Ziel – Die konsequente Umsetzung des Compliance-Management-Systems stellt seit dessen Etablierung eine Zielvorgabe innerhalb der Bauwens Gruppe dar. Im Rahmen der Festlegung der Nachhaltigkeitsziele wird dies nun nochmals bekräftigt. Die Umsetzung wird anhand definierter KPIs intern gesteuert und kontrolliert.

KENNZAHLEN

ESG
Stakeholder
Report

25 | 26

UMWELTKENNZAHLEN



Hinweis: Die Energiebilanz und die THG-Emissionen wurden zeitversetzt für das Geschäftsjahr 2024/2025 ermittelt, da ein wesentlicher Anteil der Abrechnungen der verfügbaren Verbrauchsdaten für das Geschäftsjahr 2025/2026 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vorlagen.

Energieverbrauch in MWh – Geschäftsjahr 2024/2025

	MWh
Strom	2.628,1
Wärme/Kälte	2.001,9
Diesel	3.140,1
Benzin	574,5

THG-Bruttoemissionen in tCO₂eq – Geschäftsjahr 2024/2025

Zum jetzigen Zeitpunkt lässt die Datenlage noch keine vollständige Ermittlung der THG-Emissionen zu. Zu folgenden Kategorien gemäß GHG-Protocol können bereits Angaben gemacht werden:

	tCO ₂ eq
Scope 1	986,8
Scope 2 (standortbezogen)	1.447,5
Scope 3	354,0
Geschäftsreisen (Flug- und Bahnreisen)	153,4
Pendelverkehr der Mitarbeiter	200,6

Treibhausgasintensität: 0,000006 tCO₂eq/EUR*

Die **Scope-1-Emissionen** umfassen die THG-Emissionen durch mobile Verbrennung von Treibstoffen durch den Fuhrpark. Als Datenbasis dienten die Daten aus dem Fuhrparkmanagementsystem aus dem Kalenderjahr 2024.

Die **Scope-2-Emissionen** setzen sich aus den indirekten THG-Emissionen durch die Erzeugung des erworbenen Stroms** und der erworbenen Wärmeversorgung zusammen.

Die Erhebung der projektbezogenen Verbräuche erfolgte basierend auf den Rechnungen der Energieversorger. Für die Bürostandorte wurden die Daten auf Grundlage der Rechnungen der Energieversorger und der Nebenkostenabrechnungen sowie vereinzelt durch Schätzungen ermittelt. Die Ladestrommenge wurde zusätzlich anhand von Angaben aus dem Fuhrparkmanagementsystem erhoben. Zukünftig soll auch die Erfassung von Ladevorgängen über private Ladeinfrastruktur ermöglicht werden. Diese konnten im Berichtsjahr noch nicht berücksichtigt werden.

Bei den **Scope-3-Emissionen** können momentan nur Angaben zu den Geschäftsreisen und dem Pendelverkehr der Mitarbeiter gemacht werden. Für die Geschäftsreisen wurden Daten der Geschäftsreisemanagementsysteme sowie der Buchhaltung zu Flug- und Bahnreisen ausgewertet. Die THG-Emissionen aus dem Pendelverkehr wurden anhand der Ergebnisse einer umfassenden Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2024 geschätzt.

Für die Berechnungen der THG-Emissionen wurden die vom Umweltbundesamt bereitgestellten Emissionsfaktoren verwendet.

*Im Einklang mit dem Zeitraum der THG-Bilanzierung wurde für die Berechnung der Treibhausgasintensität die Umsatzerlöse gemäß dem Konzernabschluss 2024/2025 verwendet. Aufgrund des abweichenden Konsolidierungskreises im Konzernabschluss und der nur anteilig vorliegenden Scope-3-Emissionen ist die Aussagekraft des Wertes aktuell noch eingeschränkt.

**Allgemeinstrom für gemietete Standorte in Multi-Tenant-Gebäuden wird aufgrund fehlender operativer Kontrolle nicht in Scope 2 ausgewiesen. Eine Berücksichtigung im Rahmen der Erweiterung der Scope-3-Erfassung ist vorgesehen.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

Die übergeordneten Klimaziele befinden sich aktuell in der Überarbeitung. Im nächsten Schritt ist der weitere Ausbau der Datengrundlage geplant, um darauf aufbauend die Klimaziele gezielt zu überprüfen und neu festzulegen.

Klimabedingte Risiken (C4)

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse sowie der Analyse von Chancen und Risiken für die Lageberichterstattung hat sich die Bauwens Gruppe bereits übergeordnet mit dem Thema klimabedingte Risiken auseinandergesetzt. Eine detaillierte Analyse steht jedoch bisher aus. Innerhalb des Handlungsfeldes Klimaschutz & Klimaresilienz wird diese Thematik zukünftig stärker in den Fokus gerückt.

Biodiversität (B5)

Keiner der Unternehmensstandorte (s. S. 6 – Angaben zum Unternehmen) liegt in oder in der Nähe von einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Wasser (B6)

Wasserentnahme

	Menge in m³
Wasserentnahme (gesamt)	13.702
Davon Wasserentnahme in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	252

Die Bilanzierung der Wasserentnahmen auf den Baustellen erfolgte auf Grundlage der Abrechnungen der Wasserversorger. Für die Standorte lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine Verbrauchsdaten für das Berichtsjahr vor, weshalb hier eine Schätzung vorgenommen wurde. Gebiete mit hoher Wasserknappheit wurden mithilfe des Aqeduct Water Risk Atlas des World Resources Institute ermittelt.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Anwendung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Die Bauwens Gruppe hat bereits erste Prozesse und Maßnahmen umgesetzt, mit denen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zur Anwendung kommen (s. S. 10 ff. – Maßnahmen Umwelt).

Jährliches Abfallaufkommen

Für den Berichtszeitraum können lediglich Angaben über die Abfallmengen der verantworteten Baustellen gemacht werden. Die Bilanzierung erfolgte auf Grundlage der Abrechnungen der von Bauwens beauftragten Entsorgungsdienstleister. Eine genaue Erhebung der Abfallmengen, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wurden, ist aktuell noch nicht möglich.

Abfallart	Menge in t
Nicht gefährliche Abfälle (gesamt)	1735,73
Gem. Bau- und Abbruchabfälle	482,14
Bauschutt	432,82
Holz	418,70
Beton	256,80
Verpackungen	50,29
Dämmmaterial	23,35
Boden und Steine	20,62
Metalle	19,19
Gemischte Siedlungsabfälle	15,85
Baustoffe auf Gipsbasis	8,16
Kompostierbare Abfälle	6,68
Sonstige nicht gefährliche Abfälle	1,13
Gefährliche Abfälle (gesamt)	3,05

Jährlicher Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien

Näherungsweise wurde der Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien über die Menge an eingekauften Materialien ermittelt.

Eingekauftes Material	Menge	Einheit
Beton	81.235	m³
Stahl	24.789	t
Kalksandstein	2.350	m³
Fenster	21.979	m²
Estrich	87.742	m³
Folien	35.579	m²
Beläge*	74.579	m²
Tragende Holzkonstruktion	1.777	m³

*Umfasst: Parkett, PVC, Teppich, Fliesen, Betonwerkstein

SOZIALKENNZAHLEN



Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8 + C5)

Gesamtzahl der Mitarbeiter (Personenanzahl): **471**

Mit unbefristetem Arbeitsvertrag: **417**

Mit befristetem Arbeitsvertrag: **54**

Männlich: **320**

Weiblich: **151**

Unbereinigte Fluktuationsrate: **13,0 %**

Bereinigte Fluktuationsrate*: **5,9 %**

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen zu Männern auf der Führungsebene**: **1 : 4,83**

*Ohne Auszubildende, Werkstudenten, Praktikanten, Aushilfen sowie Renteneintritte

**Definition Führungsebene: Erste Ebene unterhalb der Geschäftsführung (sowie zusätzlich unterhalb der Partner in der Development KG), Prokuristen

Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle: **5**

Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle: **1,44**

Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen: **0**

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Die Vergütung erfolgt in der Bauwens Gruppe in Abhängigkeit von Kriterien wie Stellenanforderungen, Qualifikation, Erfahrung, Marktüblichkeit, individuellen Leistungen sowie Tarifbindung und entspricht mindestens der Höhe der jeweils geltenden gesetzlichen Mindestanforderungen.

Der Anteil der Mitarbeiter, die von Tarifverträgen abgedeckt sind, betrug **66,2 %**.

Das unbereinigte prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten lag bei **23,6 %**. Dies lässt sich vor allem durch das aktuelle Geschlechterverhältnis auf der Führungsebene erklären.

Durchschnittliche jährliche Stundenanzahl der Schulungen je Mitarbeiter aufgeschlüsselt nach Geschlecht

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 besteht noch nicht die Möglichkeit die durchschnittliche jährliche Stundenzahl der Schulungen je Mitarbeiter nach Geschlecht vollständig zu erheben.

Bereits möglich ist jedoch die Erfassung der durchschnittlichen jährlichen Stundenanzahl der Schulungen je Beschäftigten, die über die interne Bauwens Academy im Kalenderjahr 2025 absolviert worden sind, so dass diese an dieser Stelle angegeben wird.

Weiblich: **11,0**

Männlich: **9,2**

Zusätzliche Informationen Arbeitskräfte im Unternehmen – Menschenrechte (C6)

Im Code of Conduct der Bauwens Gruppe wurden übergeordnete Grundsätze und Leitsätze definiert, die als Richtschnur für das tägliche Handeln dienen. Die Achtung der Menschenrechte ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Abdeckung folgender Aspekte im Code of Conduct:

- i) Kinderarbeit: **Zutreffend**
- ii) Zwangsarbeit: **Zutreffend**
- iii) Menschenhandel: **Zutreffend**
- iv) Diskriminierung: **Zutreffend**
- v) Unfallverhütung: **Zutreffend**

Vorhandensein eines Verfahrens zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte: **Zutreffend**

Für den Fall, dass ein Mitarbeiter Kenntnis über Verstöße gegen den Code of Conduct oder interne Richtlinien und Handlungsanweisungen erlangt, stehen der (externe) Compliance-Officer und die Compliance-Beauftragten in den einzelnen Gesellschaften neben dem unmittelbaren Vorgesetzten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Darüber hinaus können entsprechende Hinweise (auf Wunsch auch anonym) über ein Hinweisgebersystem eingereicht werden. Jeder Hinweis wird durch die externen Compliance-Officer geprüft, um die Unabhängigkeit des Systems zu gewährleisten.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Bestätigte Vorfälle unter den Arbeitskräften im Zusammenhang mit:

- i) Kinderarbeit: **Keine**
- ii) Zwangsarbeit: **Keine**
- iii) Menschenhandel: **Keine**
- iv) Diskriminierung: **Keine**
- v) Sonstige Menschenrechte: **Keine**

Außerdem sind dem Unternehmen keine bestätigten Vorfälle in der Wertschöpfungskette sowie im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern und Endnutzern bekannt.

GOVERNANCE-KENNZAHLEN



Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung: **Keine**

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten (C8)

Tätigkeit in einem der folgenden Sektoren:
Umstrittene Waffen, Anbau und Produktion von Tabak, fossile Brennstoffe, Herstellung von Chemikalien: **Nicht zutreffend**

Ausschluss von mit dem Übereinkommen von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten*: **Nicht zutreffend**

*wie in wie in Anhang II Nummer 177 der Empfehlung der Kommission (s. Empfehlung der Kommission für einen Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen vom 30.07.2025) beschrieben

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Das Leitungsorgan der Bauwens Gruppe bildet die Geschäftsführung der Bauwens KG. Zum Stichtag 31.03.2026 setzte sich diese aus fünf männlichen Personen zusammen. Das Verhältnis beträgt somit **0:5**.

Abkürzungsverzeichnis

ASA
Arbeitssicherheitsausschuss
CMS
Compliance-Management-System
Construction KG, CON
Bauwens Construction GmbH & Co. KG
Development KG, DEV
Bauwens Development GmbH & Co. KG
Bauwens KG
Bauwens GmbH & Co. KG
CSRD
Corporate Sustainability Reporting Directive
DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V.
IRO
Auswirkungen, Risiken und Chancen
LCA
Lifestyle Cycle Assessment
QNG
Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
SME
Small and Medium-sized Enterprises
THG-Emissionen
Treibhausgas-Emissionen
VSME-Standard
Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs

Impressum und Kontakt

Herausgeber:	Kontakt:
Bauwens GmbH & Co. KG	Selina Frisch
Holzmarkt 1	nachhaltigkeit@bauwens.de
50676 Köln	
Fotonachweise:	Stand:
Bauwens GmbH & Co. KG	Juni 2026
Clemens Poloczek (S. 23)	

Die Inhalte dieses Berichts wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben. Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Inhalte dieses Berichts sind urheberrechtlich geschützt. Der Bericht darf zu Informationszwecken unverändert weitergegeben werden. Jede darüber hinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Unternehmens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf gendergerechte Schreibweisen verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich ausdrücklich auf alle Geschlechteridentitäten.